

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
<b>Hauptausschuss</b>		
Sitzungsort <b>Gustav-Heinemann-Schule, Holthausstraße 15, 58332 Schwelm</b>		
Datum <b>28.02.2013</b>	Beginn <b>17:00 Uhr</b>	Ende <b>19:45 Uhr</b>

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

## Mitglieder

Kirschner, Thorsten  
Orentat-Steding, Ingrid  
Philipp, Gerd E.  
Schier, Klaus Peter  
Flüshöh, Oliver  
Hens, Bernd  
Kampschulte, Matthias  
Rüttershoff, Heinz-Joachim  
Schwunk, Michael  
Stark, Wolfgang  
Gießwein, Brigitta  
Gießwein, Marcel  
Feldmann, Jürgen

anwesend ab 17.10 Uhr (TOP A 3)  
abwesend ab 19.35 Uhr (TOP B 1)

## Vorsitzender

Stobbe, Jochen

## stellv. Vorsitzende

Hortolani, Frauke Dr.  
Sartor, Christiane

## Sitzungsteilnehmer/innen von der TBS AÖR

Flocke, Markus

## Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter  
Koch, Andreas  
Guthier, Wilfried  
Rudolph, Heike  
Schweinsberg, Ralf  
Lethmate, Egbert  
Striebeck, Thomas

Weidner, Gabriele  
**Schriftführer/in**

Voß-Müller, Jutta

Abwesend:

**Mitglieder**

Kranz, Jürgen  
Bockelmann, Christian Dr.

Vertretung durch Frau Garn  
Vertretung durch Herrn Siepmann

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.11.2012
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Ausschussumbesetzungen 029/2013/1
- 7 (Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW - Bestellung eines stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Schwelm 014/2013/1
- 8 Bestellung des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Schwelm 021/2013
- 9 Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW- Unterschriftensammlung für die Wiederherstellung der alten Einbahnstraßenregelung der Bismarckstraße 213/2012/1
- 10 Verkehrskonzept Innenstadt und Einbahnstraßenregelung Bismarckstraße (Bürgerantrag gem. 24 GO NRW) 259/2012/1
- 11 Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 82 "Nördlich Güterbahnhof" 256/2012
- 12 Bericht des Behindertenbeirates
- 13 Demografische Entwicklung in Schwelm 033/2013
- 14 (Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW - Ausbauevereinbarung Kreisverkehrsanlage L 726 Barmer Straße / Am Ochsenkamp 258/2012/1
- 15 Projekt Verwaltungsgebäude der Stadt Schwelm - Entscheidungen für eine zukunftsorientierte bürgernahe Verwaltung

16	Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2013	023/2013
17	FDP Anfrage Datenschutz	031/2013
18	FDP Antrag zur Datenauskunft	030/2013
19	Auswertung der Fragebogenaktion zu weiterführenden Schulen in Schwelm	020/2013
20	Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 31.01.2012 "Gemeinsame Schule in Schwelm"	050/2012/2
21	Antrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2012 zur Schulentwicklung in Schwelm	121/2012/1
22	Antrag der Fraktionen der CDU, FDP, SWG und BfS vom 12.06.2012 zum Schulkonzept	142/2012/1
23	Antrag der SPD-Fraktion zur Bildung eines Seniorenbeirates und Einrichtung eines Seniorenbüros	124/2012/3
24	Konzept Frühe Hilfen/Präventionsketten	161/2012/3
25	Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung	

# **A Öffentliche Tagesordnung**

## **1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n**

Bürgermeister Stobbe begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses.

## **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Im Anschluss stellt er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

Herr Philipp beantragt eine Ergänzung der Tagesordnung.  
Die Vorlage 040/2013 „Verringerung der Zahl der zu wählenden Ratsmitglieder gemäß § 3 Kommunalwahlgesetz für NRW, Satzung“ ist für die Beschlussfassung im Rat am 14.03.2013 vorgesehen.  
Aus Verfristungsgründen, soll in der heutigen Sitzung des Hauptausschusses die Dringlichkeitsentscheidung genehmigt und entsprechend die TO erweitert werden. Herr Philipp beantragt, dies unter TOP A 25 zu beraten.

Der Ausschuss stimmt über die beantragte Ergänzung ab.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	6
	dagegen:	11
	Enthaltungen:	0

**Der Antrag wird abgelehnt.**

Nachfolgend schlägt der Bürgermeister folgende Ergänzungen zur Tagesordnung vor:

### **HINZUKOMMENDE VORLAGEN / TOPE:**

#### **neu A 7 – VL 014/2013/1**

“(Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW - Bestellung eines stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Schwelm“

#### **neu A 14 – VL 258/2012/1**

“(Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW - Ausbavereinbarung Kreisverkehrsanlage L 726 Barmer Straße / Am Ochsenkamp“

#### **neu B 4.2– VL 037/2013**

„Dauerhafte Übertragung einer Führungsposition“

Der Bürgermeister weist auf die ausgelegten Vorlagen hin.

Ausserdem hat Herr Eibert ein druckfrisches Dokument zum Thema „Präventionskette/Frühe“ Hilfen verteilt.

Dieses Dokument ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**GEÄNDERTE REIHENFOLGE DER TO:**

**neu A 12 (bisher TOP A 20)**

Bericht des Behindertenbeirates

**DIE NUMMERIERUNG DER TO ÄNDERT SICH ENTSPRECHEND.**

Anschließend ruft Bürgermeister Stobbe zur Beschlussfassung über die Änderung / Ergänzung der Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

**Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.**

**3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.11.2012**

Die Niederschrift wird genehmigt !

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	17
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

**4 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung**

Keine

**5 Mitteilungen**

Keine

**6 Ausschussumbesetzungen**

**029/2013/1**

**Beschluss:**

Die in Vorlage 029/2013/1 dargestellten Ausschussumbesetzungen hinsichtlich der beratenden Mitglieder der Schulen und des stellvertretenden Mitgliedes der CDU-Fraktion im Schulausschuss werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

**NB: Bürgermeister**

**7 (Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung 014/2013/1  
gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW - Bestellung eines  
stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen  
Feuerwehr Schwelm**

Der Bürgermeister und der Beigeordnete überreichen Herrn Kosch die Ernennungsurkunde sowie einen Blumenstrauß und gratulieren zur Ernennung.

**Beschluss:**

Herr Stadtbrandinspektor Markus Kosch wird mit Wirkung vom 02.03.2013 für die Dauer von sechs Jahren erneut zum stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Schwelm (stellvertretenden Wehrführer) bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**8 Bestellung des Wehrführers der Freiwilligen 021/2013  
Feuerwehr Schwelm**

Herr Stobbe weist darauf hin, dass im Hauptausschuss vorberaten wird, der endgültige Beschluss aber im Rat am 14.03.2013 getroffen wird. Anschließend werden dort auch Blumen und Urkunde überreicht werden.

**Beschluss:**

Herr Oberbrandinspektor Matthias Jansen wird mit Wirkung vom 01.06.2013 für die Dauer von sechs Jahren zum Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Schwelm (Wehrführer) bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**9 Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW- 213/2012/1  
Unterschriftensammlung für die Wiederherstellung  
der alten Einbahnstraßenregelung der  
Bismarckstraße**

Die Vorlage wird in Verbindung mit der Vorlage 259/2012/1 beraten.

Der Inhalt dieser Vorlage wird im Rahmen einer anderen Vorlage im Rat am 14.03.2013 behandelt werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**10 Verkehrskonzept Innenstadt und 259/2012/1  
Einbahnstraßenregelung Bismarckstraße  
(Bürgerantrag gem. 24 GO NRW)**

Die Vorlage wird in Verbindung mit der Vorlage 213/2012/1 beraten.



- Veranstaltung am 30.01.2012 im JZ mit insgesamt 34 Beteiligten, bei der 11 ordentliche Mitglieder und 4 stellvertretende Mitglieder für den Behindertenbeirat gewählt wurden.
- Bestellung der Mitglieder des Behindertenbeirates durch Rat am 09.02.2012
- Konstituierende Sitzung des Behindertenbeirates fand am 26.03.2012 statt in den Räumlichkeiten der Schwelmer & Sozialen Wohnungsgenossenschaft, bei der Frau Susanne Gebhardt als Vorsitzende und Herr Frank Sprock als stellvertretender Vorsitzender gewählt wurden.  
Danach folgten bis heute 3 weitere Sitzungen am 04.06.2012, 29.10.2012 und 18.02.2013.
- Zusätzlich zu seinen ordentlichen Sitzungen fanden in unregelmäßigen Abständen bereits 5 Informationstreffen des Behindertenbeirates statt. An diesen Treffen habe ich mit einer Ausnahme als Behindertenkoordinator ebenfalls teilgenommen.
- Bisherige Tätigkeiten für den Behindertenbeirat:
  - Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit (Vorstellung des Beirates in der Presse, Erstellung von Flyern für Info-Stand am 30.11.2012, Einrichtung einer E-Mail-Adresse, Einrichtung einer monatlichen Sprechstunde im Bürgerbüro)
  - Vorbereitung und Nachbereitung der Beiratssitzungen; barrierefreie Sitzungsräumlichkeiten erforderlich (evtl. mit Gebärdendolmetscher)
  - Teilnahme an Gespräch mit Vertretern der Stadtsparkasse zum barrierefreien Umbau

Der stellvertretende Vorsitzende des Behindertenbeirates, Herr Frank Sprock, benennt die Organisationen, aus denen sich die 11 Mitglieder und 4 Vertreter des Behindertenbeirates zusammensetzen:

MS-Selbsthilfegruppe, Verein Mobil mit Behinderung, Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke, Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband, Rheumaliga, VdK, Sozialverband Deutschland, Schwelmer u. Soziale, Lebenshilfe

Herr Sprock erläutert in in seinem anschließenden Bericht folgende Themen:

- **Barrierefreie Wahllokale**
- Bei der letzten Landtagswahl 2012 waren 13 Wahllokale behindertengerecht, 7 leider nicht. Das Wahlamt ist bestrebt, die Situation bis zur Bundestagswahl 2013 deutlich zu verbessern.
- 
- **Barrierefreie Ratssitzungen**
- Bekanntermaßen ist das Rathaus, Hauptstr. 14 nicht barrierefrei. Aus diesem Grunde werden die Sitzungen ausgelagert und in barrierefreien Räumlichkeiten abgehalten.
- 
- **Umbau der Sparkasse;**
- Hier gab es Treffen mit Vertretern der Sparkasse, bei denen Anregungen zum barrierefreien Umbau gegeben wurden:
- Unterfahrbare Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker; Sprachsteuerung der Automaten; Bodenleitsystem für Blinde, unterschiedliche Bodenfarben je nach Bereich; Kontraste für Sehbehinderte wären hilfreich.
- Die Türbreiten wurden erneut erweitert aber leider gibt es keine rollstuhlgerechten Aufzüge und keine Erreichbarkeit des Veranstaltungsraumes.
- Außerdem wäre die Einrichtung einer rollstuhlgerechten Toilette; wünschenswert, da hier auch ein Mangel im Stadtgebiet besteht.
- 
- **Gespräche mit dem VER**
- Hier wurden Bedarfshaltestellen, das Platzangebot für Rollstuhlfahrer in den Bussen, das Anfahren der Haltestellen, die Ansagen im Bus, thematisiert.



bittet Herr Stobbe die Ausschussmitglieder, sich über die rechtlichen Aspekte der Baumaßnahme bei Herrn Guthier zu informieren.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss stimmt – im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 Go NRW

- dem Abschluss einer Vereinbarung nach dem Straßen- und Wegegesetz zwischen der Stadt und der Straßenbauverwaltung zum Ausbau des Kreisverkehrsplatzes an der L 726 (Kreuzung Barmer Straße/Am Ochsenkamp) nach Maßgabe der Ausführungen dieser Sitzungsvorlage,
- der Schenkung der künstlerischen bzw. handwerklichen Installationen in der Mittelinsel des Kreisverkehrsplatzes durch die Schwelmer Bürgerschaft sowie
- der Durchführung und Abwicklung der Maßnahme durch einen Dritten zu.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	9
	dagegen:	
	Enthaltungen:	9

**15 Projekt Verwaltungsgebäude der Stadt Schwelm -  
Entscheidungen für eine zukunftsorientierte  
bürgernahe Verwaltung**

Der Bürgermeister weist auf die veränderte Situation durch die ausgefallene Sitzung im Bezug auf den Haushalt hin. In der anschließenden Diskussion stellt sich die Frage, ob die im HHP enthaltene 0-Variante mit einer Neubau-Variante ausgetauscht werden kann. Herr Striebeck prüft das Gutachten dahingehend.

Die politischen Vertreter wollen die Klausurtagung zum Thema Haushalt abwarten, um eine Entscheidung im Rat zu treffen.

Herr Stobbe erklärt, dass von Verwaltungsseite die Meinung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung klar ist. Hier wird eine Zentralisierung favorisiert.

Er macht deutlich, dass eine breite politische Meinung nötig ist, um eine Richtung festzulegen. Es ist nicht zumutbar, auf Verdacht hin, 3 oder 4 Alternativen zu erarbeiten.

**16 Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe 023/2013  
von verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2013**

Herr Feldmann weist auf die bis abends ausgerichteten Öffnungszeiten hin und hält die verkaufsoffenen Sonntage für nicht nötig.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat die „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen“ zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	13
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	1

**17 FDP Anfrage Datenschutz****031/2013**

Herr Schwunk kündigt an, dass die FDP-Fraktion im Rat den Antrag stellen wird, die Vorlage zu vertagen.

Solange die Beantwortung der rechtlichen Überprüfung nicht vorliege, könne die Vorlage nur vertagt werden.

Herr Schweinsberg erklärt, dass aufgrund des laufenden Verfahrens keine Stellungnahme der Verwaltung erfolgt.

Der Hauptausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**18 FDP Antrag zur Datenauskunft****030/2013**

Nach umfangreicher Diskussion wird festgestellt, dass die Vorlage erst beraten werden kann, wenn weitere Erkenntnisse vorliegen.

Die Vorlage wird in den Rat am 14.03.2013 vertagt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	10
	dagegen:	6
	Enthaltungen:	2

**19 Auswertung der Fragebogenaktion zu weiterführenden Schulen in Schwelm****020/2013**

TOP A 19 bis TOP A 22 werden gemeinsam beraten.

In der anschließenden Diskussion beziehen sich die Redner auf die umfangreichen Beratungen im Schulausschuss und bekräftigen die dort von ihren Fraktionen getroffenen Aussagen.

Das Ergebnis der Fragebogenaktion wird zur Kenntnis genommen.

**20 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 31.01.2012 "Gemeinsame Schule in Schwelm"****050/2012/2****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Zukunftskonferenz „Gemeinsame Schule für Schwelm“ einzuberufen. Ziel soll es unter Einbeziehung aller Schulen in Schwelm sein, ein Konzept für eine „Gemeinsame Schule“ zu entwickeln. Diese Schule soll entstehen in Schwelm.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	8
	dagegen:	9
	Enthaltungen:	1

**21 Antrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2012 zur Schulentwicklung in Schwelm**

**121/2012/1**

**Beschluss:**

1. Aus dem Willen, den Schwelmer Kindern weiterhin für sie passende Schullaufbahnen in ihrer Heimatstadt zu ermöglichen, plädiert der Rat der Stadt Schwelm für die Einführung einer Sekundarschule.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Planungen einer Sekundarschule in Schwelm zu beginnen und alle notwendigen Schritte so durchzuführen, dass durch den Rat der Stadt ein Errichtungsbeschluss für das Schuljahr 2014/15 erfolgen kann. Ab dem Schuljahr 2014/15 sollen die städtische Dietrich-Bonhoeffer-Realschule und die Gustav-Heinemann-Schule auslaufend betrieben werden.
3. In den Planungsprozess werden alle Schwelmer Schulen eingebunden, die Schulen der Sekundarstufe I dabei – nach ihrem Wunsch – aktiv. Eine den Planungsprozess unterstützende Moderation ist anzustreben.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	6
	dagegen:	9
	Enthaltungen:	3

**22 Antrag der Fraktionen der CDU, FDP, SWG und BfS vom 12.06.2012 zum Schulkonzept**

**142/2012/1**

**Beschluss:**

1. Die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule wird aufrechterhalten. Es wird keine Sekundarschule in Schwelm gegründet.
2. Mit der Schulleitung der Realschule und unter Beteiligung der Hauptschule wird ein pädagogisches Konzept entwickelt, dass die oben genannten Eckpunkte umsetzt, Die Grundschulen, das Gymnasium und das Berufskolleg in Ennepetal sind in das Verfahren einzubinden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Zeit- und Maßnahmenplan unter enger Beteiligung der Politik sowie der Schulen zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	9
	dagegen:	9
	Enthaltungen:	

**23 Antrag der SPD-Fraktion zur Bildung eines  
Seniorenbeirates und Einrichtung eines  
Seniorenbüros**

**124/2012/3**

Herr Eibert erläutert, warum nach der Beratung im Sozialausschuss diese Ergänzungsvorlage mit dem 2–geteilten Beschluss erstellt wurde.

Grundsätzlich werde die Bildung eines Seniorenbeirates für sinnvoll gehalten, sei jedoch aufgrund der Mehrkosten für die notwendige Personalaufstockung in Höhe von insgesamt 55.020 € zeitnah nicht zu realisieren.

Der bisherige Bereich „Altenhilfe“ kann jedoch zu einem „Seniorenbüro“ umgestaltet werden, um älteren Schwelmer Menschen, auch von der Bezeichnung her, eine direkte Anlaufstelle für ihre Belange einzurichten.

Die Umgestaltung ist ohne großen Aufwand durchzuführen, da die in Frage kommenden Aufgabenbereiche bereits jetzt räumlich im Verwaltungsgebäude Moltkestraße 26 auf der untersten Etage zusammengefasst sind und durch den Außenaufzug barrierefrei zu erreichen sind.

Im Rahmen der Gespräche im Sozialausschuss wurde darauf hingewiesen, dass die Initiative zur Bildung eines Seniorenbeirates hauptsächlich aus dem politischen Bereich gekommen sei. In nächster Zeit sollte daher erst einmal das Interesse der Schwelmer Bevölkerung für diese Thematik geweckt werden.

Die Seniorenmesse, die Mitte des Jahres stattfindet, kann dazu genutzt werden.

Zum Thema sind weitere inhaltliche Beratungen nötig.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Stadtverwaltung den bisherigen Bereich der „Altenhilfe“ in ein „Seniorenbüro“ umzugestalten.

Die inhaltliche Diskussion zu den Ziffern 1 –3 des alten Beschlussvorschlages ( Satzung zu entwerfen – zeitnahe Versammlung zur Wahl eines Seniorenbeirates – Berufung einer/s Seniorenbeauftragten) wird in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	16
	dagegen:	
	Enthaltungen:	2

**24 Konzept Frühe Hilfen/Präventionsketten**

**161/2012/3**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag im Jugendhilfeausschuss ergänzt wurde.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept „Frühe Hilfen/Präventionsketten“ fortzuschreiben **und in ersten Schritten umzusetzen.**

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	13
	dagegen:	
	Enthaltungen:	5

## **25 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung**

Herr Feldmann bemängelt die vegetative Situation im Bereich der Wolfsbecke, da dort Pflanzen (Geophyten) wachsen, die geschützte Pflanzenarten zerstören. Auch nach Auskunft der TBS sind die Geophyten ein Problem.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis ... der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 06.06.2013	Schrifführer gez. Voß-Müller	Der Bürgermeister gez. Stobbe
-------------------------	---------------------------------	----------------------------------